

# **Latente Religionsaspekte in den Medien und ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft**

Berufsbildende Schulen des Landkreises Osnabrück/Technisches Gymnasium

VerfasserInnen: Radja Mitra, Lars Pfannenschmidt, Lars Gröger, Katharina Stange,  
Daniel Claus, Ansgar Thomann, Björn Schneider, Tobias Bunke, Peter Becker, Magnus  
Ottenberg, Jimmy Degner, Torben Melzer, Andreas Gebel, Igor Urich, Sven Handke,  
Alexander Falkenberg, Viktor Turkayuk

Ansprechpartnerin: Renate Terveer

## **Inhaltsverzeichnis:**

1.0 Einleitung, Themenvorstellung

1.1 Werbung-Jugend-Religion

1.1.1 Religion und Werbung

1.1.2 Ziele der Werbeindustrie

1.1.3 Zielgruppe

1.1.4 Moralische Grenzen

1.2 Analyse einer Werbekampagne

1.3 Jugend ohne Gott?/Religiosität von Jugendlichen

1.3.1 Jugend ohne Gott?

1.3.2 Religiosität von Jugendlichen

1.3.2.1 Zurückgehende Kirchenmitgliederzahlen

1.3.2.2 Zurückgehende Teilnahme am Gottesdienst

1.3.2.3 Abnehmende Verbundenheit zur Kirche

1.3.2.4 Fazit

1.4 Leitbilder

1.4.1 Religiöse Leitbilder

1.4.2 Leitbilder heute

1.4.3 Fazit

2. Religion und Film

2.1 Religiöse Aspekte in Filmen

2.1.2 Beispiel „Matrix“

2.1.3 Analyse von „Das Leben des Brian“ und „Der Sinn des Lebens“

2.1.3.1 Beispiel „Leben des Brian“

2.1.3.2 „Beispiel „Sinn des Lebens“

3.0 Religion und Musik

3.1 Religion in der Musik

Quellenverzeichnis

## **1.0 Einleitung, Themenvorstellung**

•Unsere Gruppe befasste sich mit dem Thema Jugend, Werbung und Religion. Dieses Thema wurde unter verschiedenen Aspekten bearbeitet. Als erstes wurde das Thema Jugend und Werbung behandelt. Dieses befasst sich ausschließlich damit, wie die Werbung versucht die Jugend anzusprechen. Außerdem wurde untersucht, welche Zielgruppen die Werbung außerdem anzusprechen versucht. Als zweites Thema wurde behandelt, wie die Werbung mit religiösen Mitteln versucht die Käufer anzusprechen. Außerdem wurde auch analysiert, wie diese Werbung auf die Konsumenten wirkt. Zuletzt analysierten wir noch eine Werbekampagne der Firma "United Colors of Benetton"®, die in der Öffentlichkeit für viel Empörung gesorgt hatte.

Doch bevor die einzelnen Themen näher erläutert werden, haben wir uns gedacht ,dass noch einige Begriffe erklärt werden sollten.

### **Kurzdefinition „Jugend“**

Was bedeutet der Begriff Jugend eigentlich? Jugend ist heute, war aber auch früher, ein Lebensabschnitt zwischen der Kindheit und dem Erwachsensein. Doch bis zum Ende des 19. Jahrhunderts war dieser Lebensabschnitt nur den Kindern der

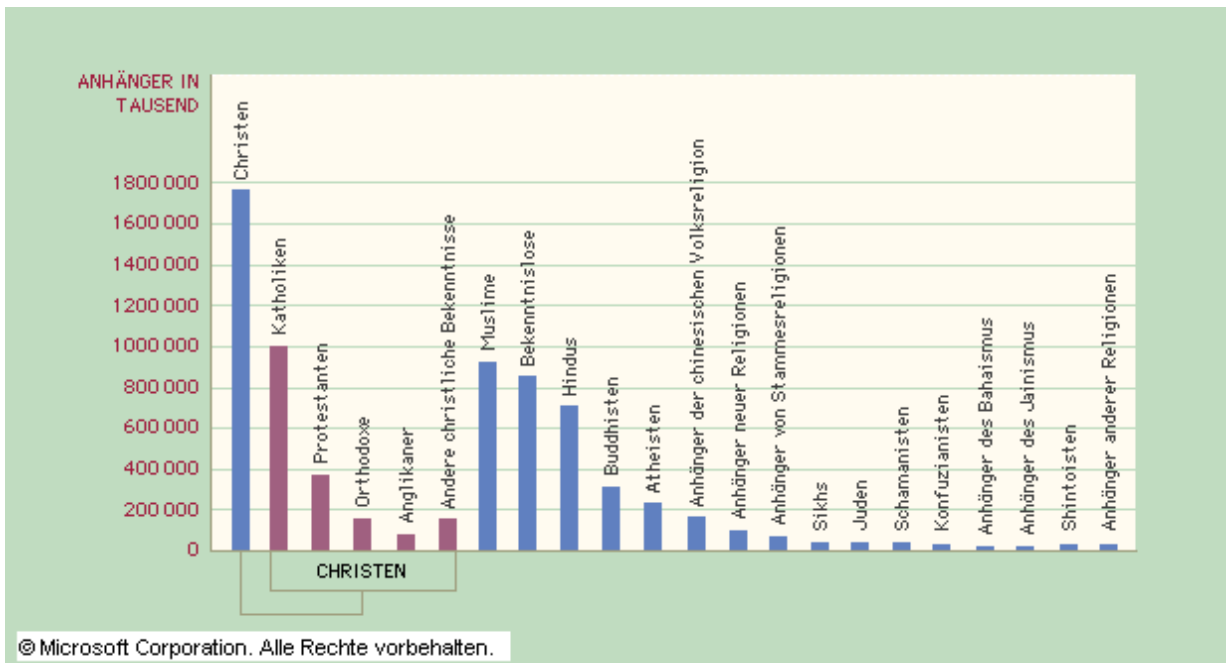
wohlhabenden Oberschicht gegönnt. Alle anderen männlichen Kinder waren mit dem 14. Lebensjahr erwachsen und mussten dann natürlich auch die Arbeit der Erwachsenen machen. Heutzutage ist man nach dem Jugendstrafrecht ein Jugendlicher, wenn man 14 , aber noch nicht 18 Jahre alt ist. Mit dem vollendeten 18. Lebensjahr ist man bis zum 21. Lebensjahr Heranwachsender.

### **Kurzdefinition „Werbung“**

Aber noch zu einer anderen Frage. Was ist eigentlich Werbung und wozu dient sie überhaupt? Aus unserer heutigen Gesellschaft ist die Werbung überhaupt nicht mehr wegzudenken. Obwohl sie vielen Menschen lästig erscheint, ist sie so wichtig für die Firmen, dass jedes Jahr ein Werbevolumen von über 57 Milliarden DM erreicht wird. Wenn es die Werbung nicht mehr geben würde, wäre dies einerseits für den Käufer schlecht, da er dann nicht mehr wüsste, welche Produkte es in seiner näheren Umgebung gäbe .Andererseits würde es aber auch für die jeweiligen Betriebe Umsatzeinbußen geben, da nur durch die Werbung die Kunden angelockt werden. Aber um Werbung zu realisieren ,benötigt man verschiedene Hilfsmittel, diese werden in der Fachsprache "Werbemittel" und "Werbeträger" genannt. Werbemittel sind Fernsehspots, Anzeigen in Zeitungen oder auch Plakate. Ein Werbeträger hingegen ist z.B. die Außenwerbung, wie man sie bei großen Veranstaltungen auf den Banden findet. Damit aber die Werbung entstehen kann, haben viele Firmen eine eigene Werbeabteilung oder sie engagieren eine Werbeagentur, bei der viele Firmen für eine Produktart, wie z.B Käse, deutsches Bier, etc. werben. Zum anderen gibt es auch die Direktwerbung, bei der mit einer Postwurfsendung oder mit der persönlichen Vorstellung eines Produktes geworben wird.

### **Kurzdefinition „Religion“**

Zuletzt möchte ich noch in aller Kürze den Begriff Religion erläutern. Religion ist der Glaube an einen Gott oder an mehrere Gottheiten, mit dem man sich den Sinn des Lebens erklärt. Es gibt sehr viele verschiedene Religionen, wie man unten an dem Diagramm ablesen kann. Die größte Religionsgruppe ist die der Christen.



## 1.1 Werbung-Jugend-Religion

### 1.1.1 Religion und Werbung

Religion wird zur Zeit immer mehr mit der Werbung verknüpft. Religiöse Figuren und deren Eigenschaften sind fast täglich in einzelnen Werbespots oder Anzeigen in der Zeitung zu sehen .

Dieses wirft einige Fragen wie: Was versucht die Werbeindustrie damit zu bezwecken ? Welche Zielgruppen versucht sie damit zu erfassen?

### 1.1.2 Ziele der Werbeindustrie

Durch das Mitwirken religiöser Figuren wie Engel , Priester oder dem Teufel in den Werbespots vermittelt die Werbung bei den Zuschauern ein bestimmtes Bild. Engel und Priester verbindet man mit Frieden, Wohlbefinden und Freude .

Dieses versucht die Werbung zu nutzen, um das geworbene Produkt, als erstklassig und sehr gut darzustellen . Dadurch wird das Interesse an dem Produkt gesteigert und die Nachfrage erhöht .

Selbst die schlechten Eigenschaften des Teufels weiß sich die Werbung gekonnt zu Nutze zu machen .

### **1.1.3 Zielgruppe**

Die Werbung richtet sich an den Großteil der Menschen, die den Zusammenhang der einzelnen Figuren kennen . Diese Zusammenhänge sind bei den Leuten meist im Unterbewusstsein verankert und werden so automatisch durch die Werbespots geweckt . So hat die Werbung ohne große Mühe eine sehr große Zielgruppe erreicht, die später für den Anstieg der Nachfrage eine große Rolle spielt.

Werbung ist durch das ständig gewachsene Angebot von Konsumgütern entstanden. Es herrscht eine harte Konkurrenz zwischen den Anbietern der Produkte und um auf dem Markt mithalten zu können, investieren sie viel in die Werbung. Man versucht mit Hilfe der Werbung neue Produkte schneller unter den Menschen zu verbreiten. Deshalb muss die Werbung anziehend auf den einzelnen wirken. Um das zu erreichen benutzen die Werbeagenturen immer neue und ausgeklügeltere Methoden. Wenn man Werbung definieren soll, dann bedeutet es nichts anderes als die bewusste Beeinflussung von Leuten. Wir sehen die Werbung in Zeitschriften, auf der Straße, im Fernsehen und hören sie im Radio. Oft richtet sie sich dabei an die Jugendlichen, die die größte und stärkste Kaufkraftgruppe bilden.

Durch die Werbung wird unter den Jugendlichen eine Markendominanz erzeugt und verbreitet. Es wird ihnen sozusagen ein schlechtes Gewissen eingeredet, wenn sie ein markenloses Produkt kaufen. Viele Jugendliche sind einem Gruppenzwang ausgesetzt und wollen immer die Sachen besitzen, die gerade im Trend sind. Wenn sie diese Sachen nicht bekommen, wird ihr Selbstvertrauen zerstört und sie fühlen sich ausgeschlossen und benachteiligt. Gerade junge Leute mit einem schwachem Selbstwertgefühl, mit Unsicherheiten anderen gegenüber und fehlendem Selbstvertrauen, sind für Werbung besonders anfällig, da sie den Anschluss zur

Gruppe nicht verlieren und ihren Freunden gegenüber nicht als altmodisch erscheinen wollen. Sie leiden unter permanenter Angst, dem neuen Trend nicht folgen zu können und fühlen sich dann auch oft minderwertig.

Solche menschlichen Schwächen und psychologische Abhängigkeiten werden zu Bestandteilen von Werbe- und Verkaufsstrategien. Es wird die Angst erzeugt, den Erwartungen und den Ansprüchen der sozialen Umwelt nicht zu genügen, nicht konform zu sein und deshalb abgelehnt zu werden. So werden labile und insbesondere junge Menschen, die durch den Erwerb von bestimmten Markenartikeln ihr Ansehen innerhalb der Gruppe zu verbessern glauben, in eine Abhängigkeit gestoßen und zu Instrumenten gemacht, mit denen die Werbetreibenden ihre Ziele verwirklichen wollen.

Die Werbeagenturen setzen aber nicht nur auf diese Strategie. Zum Werben eines Produkts werden auch sehr häufig religiöse Symbole, Elemente und Szenen aus der Bibel verwendet. Wenn man sich die Werbung anschaut, findet man häufig die Urelemente wie Wasser, Sonne, Licht, Dunkel, Landschaft und Schwangerschaft. Es treten auch religiöse Symbole wie Engel, Teufel, Himmel, Paradies, Priester, Kirche, Apfel, Schlange, Adam und Eva auf. Meistens versucht man mit diesen Dingen in der Werbung auszudrücken, dass man durch den Erwerb dieses Produkts die totale Vollkommenheit besitzen und sich sogar mit Gott vergleichen kann. Durch das Mitwirken religiöser Figuren wie Engeln, Priestern oder dem Teufel in den Werbespots erregt die Werbung bei den Zuschauern ein bestimmtes Bild.

Zum Beispiel wird dies in dem Werbespot von Red Bull deutlich. In diesem Spot bekommt man durch das Einnehmen dieses Getränkes die Fähigkeit zu fliegen. Es soll darauf hinweisen, dass man sich dann grenzenlos fühlt und in das schöne Paradies "wegfliegen" kann.

Bei der Werbung der Versicherungen oder im KFZ-Bereich werden meistens die Engel und der Himmel eingesetzt. Dadurch soll ein Gefühl der Geborgenheit und Sicherheit vermittelt werden. Man braucht keine Angst mehr zu haben, denn es passt "Einer von Oben" auf dich auf.

Diese Werbespots richten sich an den Großteil der Menschen, die den Zusammenhang der einzelnen Figuren kennen. Diese Zusammenhänge sind bei den Leuten meist im Unterbewusstsein verankert und werden so automatisch durch die Werbung geweckt.

## **Momentane Werbespots**

Bekannte Marken, die zur Zeit mit dieser Werbemethode und deren Zielen werben, sind unter anderem „Snickers“, „Philladelphia“ und „Milka“ .

### **1.1.4 Moralische Grenzen**

Diese Werbemethode scheint sich auf der Welt als momentaner Trend erwiesen zu haben, dennoch sollten die Werber in einem gewissen moralischen Rahmen bleiben. In unserer heutigen Zeit finde ich es zwar nicht verwerflich Religion für Werbezwecke zu benutzen aber dennoch könnte dieses schnell zum Missbrauch führen . Es sollten Regeln eingehalten werden um so das Ansehen der Religion nicht herabzusetzen. Schließlich hat die Religion in unserer Gesellschaft einen hohen Stellenwert . Außerdem würde sich die Werbeindustrie durch einen Missbrauch selbst schädigen. Es würden Maßnahmen und Aufstände der Kirche gegen diesen Missbrauch auftreten.

### **1.2 Analyse einer Werbekampagne**

Wir alle kennen diese zum Teil schockierenden Bilder von z.B. einer Frau, die neben ihrem ermordeten Mann steht. Sie alle stammen von einem Mann mit dem Namen Toscani. Sie wurden alle von der Modefirma Benneton veröffentlicht. In der Analyse der Werbekampagnen brauche ich, so glaube ich, nicht näher auf die verschiedenen Bilder, die von Benneton veröffentlicht wurden, einzugehen. Sie sind alle hinlänglich bekannt. Hier nur ein paar sehr provozierende Beispiele. Auf einem Bild z.B. ist ein Hinterteil eines Menschen zu sehen, auf dem ein Stempel angebracht ist, auf dem HIV positiv steht. Auf einem anderen Bild ist ein bewaffneter Farbiger von hinten zu sehen, der in seinen Händen einen menschlichen Oberschenkelknochen hält. Von diesen Beispielen gibt es sehr viele, sie haben alle eines gemeinsam, sie handeln vom Elend und den schlimmen Zuständen, in denen viele Menschen leben müssen.

Die Firma Benneton sagt eindeutig aus, dass sie nicht so für ihre Produkte wirbt wie all die anderen Firmen. Sie greift in ihren Kampagnen Bilder aus dem wirklichen Leben auf und wirbt mit ihrer Hilfe für das Leben und gegen das Leid und den Tod. Ihrer Meinung nach erfolgt dies aber nur aus der Sicht und auch im Sinne der Werbung. Ein Grund hierfür ist, dass sie mit ihren Bildern, die in ähnlicher Form Elend, Tod und Leid ausstrahlen wie die Bilder einer Zeitung, versucht die Leute zum Kauf anzuregen. Sie setzen dabei auf die Leute, die gerade solche Storys interessant finden und die Zeitung oder in diesem Fall das Produkt schon allein deshalb kaufen. An dieser Stelle kann man gut ein Zitat von P. Greenway einbringen, indem er sich dazu äußert, dass manche Dinge z.B. für Werbeleute verboten sind, aber gleichzeitig an Künstlern hochgeschätzt werden.

99% des Bildervorrates in unseren Köpfen wird produziert, um Wecker, Schraubenzieher, Motorräder oder Toastbrot zu verkaufen. Toscani hat diese Haltung einfach nur mutig erweitert. Er hat plötzlich den Vorhang weggerissen. In diese dumme „Diebeste-aller-Welten-Werbung“, in der die Familien lächeln, in der jeder gute Zähne hat und in der es gegen jeden Schmerz ein Aspirin gibt. In diese Welt hat er plötzlich Themen wie Angst, Tod, Sexualität hineingebracht. Das ist doch hochinteressant! Ich finde es falsch dem Künstler ein Recht auf Tabuverletzung zuzugestehen, es dem Werbemann aber abzuerkennen. (P. Greenaway)

Gerade bei der Benneton Werbung haben viele ihre Entrüstung geäußert, denn sie löst beim Betrachter zwei Gefühlsregungen aus, die normalerweise in der Werbung nicht auftauchen dürften und zwar: Scham und Schuldgefühl. Diese werden dadurch ausgelöst, dass in dieser Werbung deprimierende Handlungen und Vorfälle von anderen Menschen gezeigt werden. Trotz dieser Gefühle unternimmt niemand etwas gegen diese Vorfälle oder um diese Handlungen zu unterbinden. Das ist das Besondere an der Bennetonwerbung, sie wirbt nicht nur mit den schönen Dingen des Lebens, wie die normale Werbung, nein die Bennetonwerbung zeigt das „wahre Leben“ von z.B. Drogenabhängigen oder Obdachlosen.

Das Inszenieren kritischer Themen in der Öffentlichkeit vermittelt unmissverständliche Botschaften, die eigene Wahrnehmungs- und Interpretationsmöglichkeiten offen lassen.

Die Reaktionen können, so ist es beabsichtigt, zum einen hitzige Diskussionen zur Legitimation der Bilder, aber auch hintergründig verkaufsfördernd wirken. Was die heftigen Reaktionen bei Bennetonplakaten hervorruft, ist auf dem ersten Blick das scheinbare Brechen von Tabus, was mutig und gut klingt, dabei geht es Benneton aber nicht um nur aufrüttelnde Botschaften, sondern auch um Imagebildung. Kritiker werfen der Bennetonwerbung vor, dass sie nur inszeniert wurde und entfremdete Bilder zeigt, um zu gefallen. Sie sei Sensationsgeil, informiere nicht und kläre auch nicht auf. Sie vermittele keinen Schock im positiven Sinne, sondern zeige nur eine oberflächliche Anteilnahme am Schrecken der Zeit. Es gibt in der Werbewirtschaft freiwillige Verhaltensregeln für die Werbung in einzelnen Branchen, für Benneton scheinen solche Regeln nicht zu gelten. Das Unternehmen behauptet die ungeschminkte Wahrheit zu zeigen, aber tatsächlich schlachtet es nur die Bilder aus, die wir jeden Tag vom Fernsehen und der Zeitung vorgesetzt bekommen. Unter dem Deckmantel moralischer Absicht versteckt sich ein aggressives Ausbeuten von Menschenleid. Aber die Provokation scheint ein zulässiges Mittel in der heutigen Werbung zu sein. Zudem kommt noch, dass Benneton nur Werbung mit den Opfern und nie mit den Tätern macht. Also nur mit Leuten, von denen sie keine Anwesenheit zu befürchten haben. Würde sie Werbung mit den Tätern machen, würden sie wohl größeren Ärger mit den Kollegen bekommen. Auf diese Art von Ärger scheint das Unternehmen aber nicht auszuweichen. Wenn sie also behaupten, sie würden sich mutig in die Arena werfen um auf Probleme aufmerksam zu machen, stimmt das nicht.

## **Fazit**

Meiner Meinung nach kann die Bennetonwerbung so bleiben wie sie ist, nur sollte sie von Benneton nicht so an die große Glocke gehängt werden, weil sie meiner Meinung nach nur das zeigen, was ohnehin schon lange bekannt ist. Zudem ist der Informationswert gleich Null. Wenn Benneton etwas ändern wollte, würden sie das Geld, was ohne Zweifel große Mengen sind, dazu verwenden, die Not in der Welt zu lindern und nicht dazu verwenden ihre Jeans anzupreisen.

## 1.3 Jugend ohne Gott?/Religiosität von Jugendlichen

### 1.3.1 Jugend ohne Gott?

Wichtigste Elemente der Jugendreligion sind Aspekte der Verweigerung und des Protestes. In der Regel lehnen sie die gegenwärtigen gesellschaftlichen Verhältnisse ab und stellen die bestehenden Werte und Normen infrage. Die Folgen sind:

Starke Diesseitsorientierung

Starke Gruppenidentität

Ablehnung der konventionellen Heilsangebote und

bewusste Abgrenzungen von den Familienstrukturen

Besonders die beiden letzten Punkte bedingen eine allgemein ablehnende Haltung der Öffentlichkeit gegenüber den Jugendreligionen. Diese fühlen sich daher meist als verfolgte Minderheiten. Die strikte Ablehnung der Jugendreligionen durch die etablierten Kirchen führte dazu, dass die Diskussion um die Jugendreligion oftmals einen polemischen Charakter annahm. Von Seiten der Amtskirchen bürgerte sich der negative Begriff *destruktive Kulte* ein. Jugendreligionen sind jedoch nicht isoliert zu betrachten, sondern ein Ausdruck gesellschaftlicher Probleme, eine Reaktion auf unerträglich erscheinende individuelle und soziale Spannungen. Unter diesen Gesichtspunkten bemühen sich besonders die Soziologie und Psychologie um die Klärung des Phänomens Jugendreligion.

Was ist Jugendlichen heilig? Es ist kaum verwunderlich, dass in einer Welt voller neuer Medien, Internet und Computerspielen die Zahlen der Jugendlichen Kirchgänger zurückgehen. Die Kirche behandelt oft ernste Themen, die nicht zu unserer "Fun-Generation" passen. Der Kirchgang am Sonntagmorgen, der Konfirmandenunterricht u.v.m. wird von den meisten Jugendlichen als ein störender Faktor in ihrer neuen Welt angesehen. Außerdem werden Jugendliche oft von älteren Menschen nicht verstanden

und wenig respektiert. Die heutigen Freizeitschwerpunkte von Jugendlichen liegen in folgenden Bereichen:

Freunde: Geborgenheit, Spaß, Zusammenhalt und Verständnis usw.

Luxus: Handy, Markenkleidung, PC, usw.

Unterhaltungsmedien

Idole: Musikbranche, Stars

Die einzigen Anreize für viele Jugendliche sich mit der Kirche zu beschäftigen bestehen in der "Bezahlung" für den Konfirmandenunterricht oder ähnlichem. Für sie ist es nicht wichtig, was Gott bzw. Jesus gemacht haben, oder was für Menschen die Kirche revolutioniert und geprägt haben. Hauptsache das Geld stimmt.

Jedoch sind diese Vorwürfe, die den Jugendlichen gemacht werden in gewisser Weise auch an die Kirche weiterzugeben. Diese hat das Problem zwar längst erkannt, tut aber wenig um diesen Trend zu stoppen. Die Gottesdienste beinhalten zwar öfter aktuelle Themen, die aber für Jugendliche weniger interessant sind.

Auch der Elterngeneration ist ein Vorwurf zu machen, sie "trimmen" ihre Kinder auf die Kirche, so dass diese ein Trotzverhalten entwickeln, welches sie ihr Leben lang nicht abschütteln. Es ist nicht richtig zu sagen, dass man Jugendlichen freie Hand in dieser Beziehung geben sollte, denn auf eine gewisse Art und Weise sollten sie in eine religiöse bzw. nachdenkliche Richtung gebracht werden. Aber es ist nicht so, dass dieser Prozess der "Religiösen Abwendung" erst seit gestern vorhanden ist. Dieser Trend zur "Religiösen Freiheit" ist seit längerem zu beobachten. Seit der Bevölkerungsexplosion (1750) entdeckte die Jugend immer mehr ihr Bedürfnis nach mehr Freiheit in Bezug auf mehr Freizeit, Sexualität und Eigeninitiative. Diese rebellische Haltung gegenüber Erwachsenen, der Gesellschaft und besonders der Kirche gegenüber hat sich bis heute nur noch verstärkt.

Zudem ist der Gruppenzwang ein weiterer Grund der Abwendung, denn die meisten Kinder und Jugendlichen erhalten wenig Verständnis in Bezug auf ihre Religiosität und

werden buchstäblich von ihren Freunden, Mitschülern etc. ausgelacht, wenn es heißt: "Ich gehe in die Kirche" oder "Ich glaube an Gott".

Warum man Religion und die heutige Jugend schlecht zueinander führen kann, ist klar, sie ist für die meisten "zu weit weg" und zu unverständlich.

### **1.3.2 Religiosität von Jugendlichen**

Die erste grundlegende Tendenz, die die sozialwissenschaftlichen Untersuchungen anzeigen, ist die zunehmende Distanz der Individuen zur kirchlich geprägten Religiosität. Vor allem Jugendliche wenden sich von den Angeboten der kirchlich-christlichen Religiosität ab, was sich an abnehmenden Kirchenmitgliedszahlen, zurückgehenden sonntäglichen Kirchgängern und der Minderung der subjektiven Verbundenheit der Individuen mit der Kirche erkennen lässt.

#### **1.3.2.1 Zurückgehende Kirchenmitgliederzahlen**

Bei der eingehenden Beschäftigung mit diesem Teilbereich der Religiosität von Jugendlichen haben wir festgestellt, dass sich bis zu den 60er Jahren die Zahl der Konfessionslosen auf einem einigermaßen gleichbleibenden Level befand. Ab diesem Zeitpunkt ist eine Vermehrung der Kirchengaustritte festzustellen. Insbesondere sind Protestanten von diesem Phänomen betroffen. Neben dem Rückgang der Mitgliedschaft, bzw. dem Anstieg der Kirchengaustritte als Indiz für eine zunehmende Distanzierung der Bevölkerung zur Kirche, ist die hohe Teilnahmslosigkeit der Menschen gegenüber der Kirche auffällig geworden.

Dieser Trend wurde auch mit in das neue Jahrtausend genommen, die Kirchengaustritte werden nicht weniger, sondern es ist eher noch ein Anstieg derselbigen festzustellen. Für die Zukunft kann man nur sagen, dass wenn sich in der kirchlichen Jugendpolitik nichts ändert, hat die Kirche bald ein noch größeres "Nachwuchsproblem" .

#### **1.3.2.2 Zurückgehende Teilnahme am Gottesdienst**

Aufgrund unserer Recherchen bezüglich der Teilnahme am Gottesdienst ist seit 1953 bis heute ein starker Rückgang der Gottesdienstbesucher festzustellen. Prägnant ist

besonders die Differenz in der Häufigkeit des Kirchgangs zwischen Stadt und Land. So ist festzustellen, dass auf dem Lande und in kleineren Wohnorten mehr Jugendliche in die Kirche gehen, als in Großstädten. Dies wird auch in der Shell-Untersuchung von 1991 bestätigt. Neben dem allgemein festzustellenden Rückgang der Häufigkeit des Gottesdienstbesuches bei Jugendlichen zeigen die quantitativen Befragungen also, dass beim Kirchgang heute im Verhältnis zu dem 50er Jahren der Konfessionszugehörigkeit und dem Bildungsstand kaum mehr Bedeutung zukommen. Demgegenüber ist der Stadt-Land Unterschied bei der Kirchgangshäufigkeit heute wie in den 50er Jahren erheblich.

### **1.3.2.3 Abnehmende Verbundenheit zur Kirche**

Die subjektive Beurteilung der Kirche durch Jugendliche wird in der quantitativen Forschung eigenständig in der Frage nach der Verbundenheit mit der Kirche gemessen. Sie wurde von Wölber 1957/58 und von den EKD-Studien 1972, 1982 und 1992 aufgenommen. So lässt sich für die evangelischen Jugendlichen eine relativ gute Vergleichbarkeit des Items für die letzten 40 Jahre konstatieren. Betrachtet man die Veränderung von 1957 bis heute, so muss festgestellt werden, dass sich innerhalb der evangelischen Jugend eine deutliche Tendenz in Richtung der Abwendung von der Kirche bemerkbar macht.

### **1.3.2.4 Fazit**

Am Ende unserer Untersuchungen kann man sagen, dass sich viele Jugendliche zwar als religiös bezeichnen, aber nur wenige ausdrücklich als Christen. Dies wird deutlich durch die zurückgehenden Kirchenmitgliedszahlen, der abnehmenden Verbundenheit zur Kirche und der zurückgehenden Teilnahme am Gottesdienst.

## **1.4 Leitbilder**

### **1.4.1 Religiöse Leitbilder**

Die Frage nach religiösen Leitbildern in der Kultur Jugendlicher wird oft von Neuem diskutiert. Dazu lässt sich sagen, dass es schon seit den 50er und 60er Jahren einen Mangel an Leitbildern gibt. Auch in den Neunzigern ist dieser "Mangel" vorhanden. So

ergab die 97er Shell-Jugendstudie, dass 84% der befragten 15-24jährigen angaben, kein Vorbild zu haben. Die 10-13jährigen Kinder, aus zwei weiteren Studien (Stecker/Zinnecker (beide 1996)), bekannten sich mit 47% zu einem Vorbild. Wobei die Mädchen ihre Vorbilder eher im Nahbereich, also bei Bekannten, Eltern, etc. haben und die Jungen mehr zu Leitbildern wie Sportlern, Musiker, Filmstars, usw. tendieren. So ergab zum Beispiel eine Umfrage nach religiösen Leitbildern folgendes Ergebnis:

- Jesus 24,83, Maria 18,921, Mutter Teresa 12,023 , Franz von Assisi 12,017,
- Dorfpfarrer 9,115 ,Papst 9,613.

Während der Dorfpfarrer oder auch der Papst bei weniger Jugendlichen ein Vorbild sind, sind Jesus oder auch Maria sehr häufig in der Umfrage genannt worden.

#### **1.4.2 Leitbilder heute**

Doch nicht nur die traditionellen Heiligen sind für Jugendliche religiöse Leitbilder, sondern auch bekannte Persönlichkeiten werden immer mehr zu Vorbildern. Der Hauptgrund liegt hier zwar nicht in der religiösen Praxis, trägt jedoch vermehrt dazu bei. Einige Beispiele sind:

- Tina Turner, die im Buddhismus die Kraft zur Bewältigung harter Schicksalsschläge (z.B. der Gewalttätigkeit ihres Ex-Mannes Ike) fand.
- Kurt Cobain, dessen tiefe religiöse Sehnsucht ihn alle institutionalisierten Religionen ablehnen ließ.
- Madonna, die in Interviews immer wieder die Bedeutung ihres katholischen Glaubens betont.
- Nina Hagen, deren "sinnlich-übersinnliches Leben" aus Magie, Astrologie und Gottesglauben eine abwechslungsreiche Zusammenstellung bildet.

Jugendliche haben aber meistens nicht nur ein Vorbild, ganz im Gegenteil. Oft hat eine Person mehrere Vorbilder. Daher kann man auch von einer Pluralisierung (Ansammlung) der Vorbilder sprechen. Insgesamt unterscheidet man zwischen drei verschiedenen Arten von Vorbildern.

- Privatisierung der Vorbilder

Menschen suchen sich ihr privates Vorbild aus.

- Vorbild Patchwork

Man hat in den verschiedenen Lebensbereichen verschiedene Vorbilder.

- Rascher Wechsel der Vorbilder

In den unterschiedlichen Altersstufen sucht man sich verschiedene Vorbilder.

### **1.4.3 Fazit**

Abschließend lässt sich sagen, dass es Vorbilder auch noch sehr häufig unter Jugendlichen gibt. Viele davon lassen sich auch mit der Religion in Verbindung bringen. Bestes Beispiel dafür dürfte zur Zeit der bekannte Sänger Xavier Naidoo sein. Immer wieder bekennt er sich zu Gott und hat auch teilweise schon besondere Auszeichnungen wie den "Echo" aufgrund seiner starken Glaubensüberzeugung nicht angenommen. Seine Songs handeln zum größten Teil von der Beziehung der Menschen zu Gott, zur Bibel und zu Jesus Christus. Dies kommt besonders in seinem derzeitigen Projekt "Die Söhne Mannheims" zum Ausdruck.

## **2. Religion und Film**

### **2.1 Religiöse Aspekte in Filmen**

In unserem Referat „Religion in Filmen“ versuchen wir die religiösen Aspekte in den Filmen herauszuheben und zu beschreiben. In dem wir die Szene beschreiben, machen wir den religiösen Blickwinkel des Filmausschnittes deutlich. Es ist oft schwer diese Betrachtungsweise als religiöse zu erkennen. Wir haben uns als erstes zusammengesetzt und diskutiert, welche Filme in Frage kommen würden. Zum Beispiel „Matrix“, „Dogma“, „Täglich grüßt das Murmeltier“, „Waterworld“ und zahlreiche weitere Filme. Dann haben wir uns entschieden die Filme „Matrix“, „Dogma“, „Das Leben des

Brian „ und „Sinn des Lebens“ genauer unter die Lupe zu nehmen .Der Film Matrix erschien uns sehr interessant und war außerdem aktuell. Danach überlegten wir ,welche Fragen an die Filme zu stellen sind, damit wir sie erstens besser verstehen und die religiösen Sichtweisen erkennen können. Wir haben uns mit den Inhalten auseinandergesetzt und uns gefragt, welche Gründe die Autoren bewegt haben, diese Drehbücher für die Filme zu schreiben und wo sie ihre Inspirationen herbekommen haben?. Was sie mit diesem Projekt bezwecken wollten und welche Gruppen sie damit anzusprechen versuchten?. Dann wurden von uns Kernfragen erstellt:

- Gründe für die religiösen Aspekte?
- Religiöse Richtungen?
- Auswirkungen auf die Gesellschaft und auf die einzelne Person?

### **2.1.2 Beispiel „Matrix“**

Larry und Andy Wachowski haben in ihrer Jugend die gängigen Auffassungen von Realität immer wieder in Frage gestellt, und als schreibende Profis begangen sie ihre Fantasiekonzepte weiter zu entwickeln. „The Matrix“ entstand aus unkonventionellen Büchern, die sie lasen und selbst schrieben, hier konnten sie ihre jahrelange Beschäftigung mit berühmten Legenden und der klassischen Mythologie einbringen. „The Matrix“ ist ein aufwendig gestalteter Science-Fiction-Film, der das aktuelle Misstrauen gegenüber der sichtbaren Welt insbesondere den neuen Computertechniken gegenüber artikuliert, wobei er sich zahlreicher mythologischer und religiöser Anspielungen bedient. Das fast ohne Farben und in kalten Räumen inszenierte Endzeitdrama setzt zugleich auf perfekte Kampfszenen, in denen das traditionelle Kung-Fu-Kino mit den Möglichkeiten der Digitaltechnik effektiv übersteigert wird.

Die Handlung spielt in der Zukunft. Die Menschen erschaffen KI und es kommt zum Krieg zwischen der Menschheit und KI. Von der Menschheit überlebt nur eine einzige Stadt „Zion“, die sich unter der Erdoberfläche befindet. Während des Krieges verdunkeln die Menschen den Himmel, dadurch haben die Maschinen keine Energiequelle mehr. Als Ersatzenergiequelle nutzen sie die Energie, die die Körper der

Menschen produzieren, dies geschieht durch das Anlegen von „menschlichen Feldern“. Für den Verstand der Menschen wird eine virtuelle Welt programmiert namens „Matrix“. Diese bewirkt, dass alles von der Geburt bis zum Tod in den menschlichen Köpfen geschieht, denn der Körper liegt das ganze Leben reglos in seiner Zelle.

Auf den ersten Blick ist das ein Science-Fiction-Film mit viel Action-, Waffen- und Kampfszenen. Aber wenn man den Film aufmerksam verfolgt, wird man auf viele Begriffe, Symbole und Begebenheiten stoßen, die man mit der christlichen Religion bzw. der Bibel in Verbindung bringen kann. Vor allem fallen Parallelen zwischen der Figur des Neo und Jesus auf. Da das Gute ohne das Böse nicht existiert, darf auch der Satan nicht fehlen, in dem Film ist es Cypher. Und hier noch ein paar Begriffe aus der Bibel: Nebukadnezzar (der Name des Schiffs von Morpheus) – genau so hieß der König von Babylon; Zion (die letzte Menschenstadt) – biblische Stadt und gleichzeitig die erste Stadt der Menschen überhaupt, auch die Existenz der Seele wird in dem Film deutlich gezeigt.

Das Problem der Menschen in der Matrix ist die Täuschung. Die meisten Menschen verstehen nicht die wahre Gestalt der Matrix, sie wissen nicht das es eine gibt. Die Matrix scheint eine direkte Spiegelung des Buddhismus zu sein. Ein Glaube der östlichen Religion ist, dass Erleuchtung die Erkenntnis beinhaltet, dass die Welt um uns herum eine Illusion ist. „Es ist nicht der Löffel, der sich biegt, Du bist es...“ (vom Mönchsjungen zu Neo gesagt). Dies und mehrere andere Dialogstücke scheinen wie eine Anspielung auf die Lehren des Buddhismus.

Die ganzen religiösen Aspekte machen den Inhalt des Filmes viel tiefsinniger und ein bisschen mysteriöser.

Wir haben uns mit drei Arten von religiösen Aspekten in Filmen beschäftigt. Den versteckten Aspekten in „Matrix“, den kritischen in „Dogma“ und den komischen im „Leben des Brian“ und im „Sinn des Lebens“.

„Matrix“ ist ein Science-Fiction-Film, der von dem Misstrauen gegenüber der sichtbaren Welt und insbesondere den neuen Computertechniken handelt. Auf den ersten Blick wirkt dieser Film auch wie ein normaler Science-Fiction-Film, doch wenn man ihn aufmerksam verfolgt, erkennt man viele Dinge und Begebenheiten, die mit der christlichen Religion oder dem Buddhismus zu tun haben. Zum Beispiel lässt sich die

Figur des Helden (Neo) durchaus mit Jesus vergleichen oder ein Mannschaftsmitglied (Cypher) mit dem Teufel. Außerdem wird die Existenz der Seele deutlich gezeigt. Außerdem tauchen einige religiöse Begriffe auf, wie Nebukadnezar oder Zion. Auch wurden diese Begriffe nicht einfach so gewählt, sondern weisen bewusst auf einen großen Kriegsherrn oder die letzte Stadt der Menschen (bzw. erste Stadt nach dem bevorstehenden Neuanfang) hin.

Wohingegen in „Dogma“ Kritiken an der Kirche ganz offenkundig vorkommen. Zum Beispiel, dass die Kirche keine große Rolle mehr spielt, da ein sehr religiöser Mensch trotz seines Glaubens in einer Abtreibungsklinik arbeitet. Oder dass Gott zwar sehr machtvoll ist, aber keinen Einfluss auf die Menschen nehmen kann. In dem Film stellt die Kirche einen neuen Jesus vor (Kumpel Jesus), das weist darauf hin, dass die Kirche dringend erneuert werden muss, etc..

In „Dogma“ wird dies sehr komisch dargestellt, so dass die Zielgruppe eher Jugendliche und junge Erwachsene sind.

### **2.1.3 Analyse von „Das Leben des Brian“ und „Der Sinn des Lebens“**

Die beiden folgenden Filme wurden beide von Monty Python gedreht. Deshalb sind nicht alle Geschehnisse in diesen Filmen ernst zu nehmen. Dennoch machen sie auf einige Sachen aufmerksam, wenn auch auf eine sehr amüsante Weise.

#### **2.1.3.1 Beispiel „Leben des Brian“**

Der junge Brian wird in einem Stall geboren. Kurz darauf kommen drei heilige Könige, die das Kind mit Gold, Weihrauch und Myrrer beschenken wollen. Der Zuschauer sieht eine Steinigung. Da dort keine Frauen zugelassen sind, verkleiden sich viele als Männer. Nun wird Brian von der „Volksfront von Judäa“ angesprochen und schließlich aufgenommen. Diese Organisation verübt bald ein Attentat auf einen hohen römischen Beamten, doch das schlägt fehl. Da Brian sich nun vor den römischen Soldaten verstecken muss, gesellt er sich zu den vielen Wahrsagern und Predigern, die in der Stadt sind. Er wird wieder Ernst genommen. Die Zuhörer fangen an, jedes seiner Worte sowie jede seiner Gesten zu deuten. Sie halten ihn für den Messias und

die Menschen fangen an ihm zu folgen. So wird eine Sandale, die er auf seiner Flucht verliert, zum heiligen Symbol erklärt. Erneut wird Brian von den römischen Soldaten gefangen genommen und soll nun gekreuzigt werden. In einem dunklen Verlies holen er und die anderen Gefangenen ihre Kreuze ab. Jeder trägt sein Kreuz selber zur Hinrichtungsstätte. Als Brian begnadigt werden soll, findet eine Verwechslung statt und der falsche wird begnadigt. Nun hängt er mit vielen anderen am Kreuz und wartet auf den Tod. Die Volksfront von Judäa erscheint, doch sie befreit ihn nicht sondern dankt ihm, weil er etwas bewegt hat und die Revolution gegen die Römer in Gang gebracht hat. Seine Mutter dankt ihm ebenfalls, sie ist stolz auf ihn und sagt, er soll durchhalten. Zum Schluss singen alle ein Lied.

### **Religiöse Aspekte in diesem Film:**

Dieser Film ist überdeutlich mit religiösen Symbolen und Ereignissen gefüllt. Brian erinnert stark an Jesus. Allerdings nimmt der Film die gesamte Geschichte nicht so ernst. Monty Python hat daraus einen sehr humorvollen Film gemacht, der dennoch im Groben die Geschichte widerspiegelt. Schon bei der Geburt fängt es an. Zwar werden die Heiligen drei Könige von seiner Mutter hinausgeworfen, doch es erinnert trotzdem stark an die Geburt von Jesus. Genau wie Jesus lehnt sich auch Brian gegen Unterdrückung und Ausgrenzung auf, auch wenn Brian es nicht bewusst macht. Ihm wird die Rolle als „Messias“ geradezu „aufgezwungen“. Als Brian schließlich am Kreuz hängt ist er nicht traurig oder ängstlich, sondern singt mit den anderen ein fröhliches Lied. Auch Jesus hatte keine Angst vor dem Tod, denn er wusste, dass er seine Aufgabe auf Erden erfüllt hatte. Brian brachte die Menschen zum Nachdenken und erreichte einen Aufstand im Volk.

Als Ergänzung noch etwas nicht Religiöses. Julius Cäsar wird vom Volk wegen seiner merkwürdigen Sprache ausgelacht und somit bewusst von Regisseur des Filmes ins Lächerliche gezogen. Hätte jemand zu der damaligen Zeit das getan, wäre er mit Sicherheit schwer bestraft worden.

Die Symbole und religiösen Aspekte sind in diesem Film sehr leicht zu erkennen; sie sind nicht versteckt wie in anderen Filmen wie beispielsweise „Matrix“.

### **Richtung der Religion:**

Da der gesamte Film stark an das Leben von Jesus erinnert, ist die Richtung klar das Christentum. Andere Religionen kommen nicht vor.

### **Hölle/Himmel:**

Das Gute (der Himmel) wird hier durch Brian selbst dargestellt. Die Hölle ist nicht so klar. Vielleicht könnte man die Römer hier als das „Böse“ ansehen. Sie sind es, die Menschen hinrichten lassen und schließlich auch Brian töten.

### **Eigene Meinung zum Film:**

Es ist ein sehr amüsanter Film, der sich dennoch an den Lauf der Geschichte hält. Durch die Aufmachung ist er sehr unterhaltend. Das Christentum wird etwas „auf die Schippe genommen“, doch es wird nie verletzend.

### **2.1.3.2 „Beispiel „Sinn des Lebens“**

Der Film „Der Sinn des Lebens“ handelt vom Leben und versucht auf die Frage „was ist der Sinn des Lebens“ eine Antwort zu finden. Es gibt in diesem Film keine Hauptdarsteller. Auch eine Handlung ist nicht zu erkennen. Der Film ist in mehrere Abschnitte eingeteilt; jeder beschreibt ein wichtiges Ereignis, das fast jeder in seinem Leben einmal erlebt.

### **Wunder der Geburt:**

Als erstes wird ein modernes Krankenhaus gezeigt, wo alle notwendigen Geräte zur Verfügung stehen. Doch die Ärzte gebrauchen eigentlich nicht alle Geräte für die anstehende Geburt. Die Instrumente sollen nur auf die Verwaltung einen guten Eindruck machen, was auch gelingt.

Im Gegensatz dazu wird eine Geburt in einem Land der 3. Welt gezeigt. Es gibt hier weder Medizinische Geräte noch eine ausreichende Hygiene. Das Kind wird von der Mutter in der eigenen Wohnung zur Welt gebracht. Die Frage, warum keine Verhütung

angewandt wird, beantwortet der Film mit „das verbietet die katholische Kirche“. Außerdem können die Kinder verkauft werden oder für die sehr arme Familie arbeiten.

### **Wachsen und lernen:**

Nun wird das Heranwachsen eines Kindes beschrieben. In der Schule wird das Thema „Sexualkunde“ behandelt, welches der Lehrer mit Hilfe seiner Frau auch „praktisch“ vorführt. Beim anschließenden Rugbyspiel gehen die Schüler sehr brutal miteinander um.

### **Gegeneinander kämpfen:**

Die nächste Szene spielt im Krieg. Den Soldaten ist klar, dass sie bald sterben müssen. Deswegen verabschieden sie sich voneinander und beschenken sich. Dabei kommt einer nach dem anderen zu Tode. Als die Frage aufkommt, ob man die Armee überhaupt braucht, verneint eine Stimme, die wahrscheinlich die Stimme Gottes sein soll, diese Frage. Außerdem wird klar, dass man für das Töten von Menschen keine Strafe sondern Orden bekommt.

Erst jetzt kommt die Frage nach dem Sinn des Lebens auf. Zwei Menschen unterhalten sich darüber in einer Gaststätte, doch das Gespräch führt zu keinem Ergebnis. Deshalb wollen sie das Thema wechseln.

### **Lebende Organverpflanzungen:**

Nun wird das Thema Organverpflanzungen aufgegriffen. Ein Arzt kommt zu Besuch und will einem Ehepaar gegen Geld ihre Organe nehmen. Wie zu erwarten stirbt das Paar.

### **Herbstjahre:**

Ein Mann in einem Restaurant bestellt soviel zu essen bis er platzt. Entsetzt verlassen die Gäste das Lokal. Auch jetzt kommt die Frage nach dem Sinn des Lebens auf, doch es gibt wieder keine richtige Antwort. Es wird nur gesagt, dass die Welt wunderbar ist. Man soll freundlich sein und sein Leben so leben wie es einem gefällt.

### **Der Tod:**

Am Schluss des Lebens steht der Tod. Auch in diesem Film taucht er in Gestalt des Sensenmannes auf. Doch die Menschen haben keine Angst vor ihm. Sie fragen sich, ob der Tod das Ende ist. Dennoch folgen sie dem Tod. Sie gelangen in das „Café des Todes“ . Doch hier ist es nicht schrecklich, sondern sehr schön. Im Paradies ist jeden Tag Weihnachten und in dem großen Saal sind alle Personen wiederzufinden, die im Verlauf des Films gestorben sind.

### **Religiöse Aspekte in diesem Film:**

Der Film beschäftigt sich mit allen Etappen des Lebens, von der Geburt bis zum Tod. So wird zum Beispiel deutlich gemacht, dass die katholische Kirche Kondome verbietet und es wird auf die extreme Armut in der Dritten Welt aufmerksam gemacht. Auf dem Schlachtfeld verabschieden sich die Soldaten, weil sie glauben, dass sie bald sterben müssen. Auch wenn das im Film als amüsant dargestellt wird, so ist es genau das, was Soldaten im Krieg denken. Außerdem findet Gott den Krieg nicht sinnvoll. Obwohl es sogar in den 10 Geboten steht, ist das Töten in der Armee etwas Positives. Jemand, der besonders viele Feinde tötet, bekommt dafür einen Orden, also werden die 10 Gebote ignoriert. Beim Rugbyspiel wird die Aggressivität deutlich, die selbst bei einem Spiel aufkommt. Das Thema Organverpflanzung ist ein umstrittenes Thema. Wenn man davon ausgeht, dass Gott alle Geschehnisse auf der Welt lenkt, dann möchte er vielleicht auch, dass ein Herzkranker Mensch stirbt. Mit einer Organverpflanzung und besonders mit der Gentechnik mischt sich der Mensch massiv in das Leben ein. Er bestimmt über Leben und Tod und verlängert das Leben künstlich. Denn diese Techniken sind nur in reichen Ländern verfügbar, in der 3. Welt sterben die Menschen an weitaus ungefährlicheren Krankheiten. Der Mann, der im Restaurant so viel isst bis er platzt, macht den Überschuss an Geld und Lebensmitteln in reichen Ländern deutlich. Der Tod ist in diesem Film nicht grausam, sondern führt in eine schönere Welt, wo jeden Tag Weihnachten ist. Deshalb muss man sich vor dem Tod nicht fürchten.

### **Richtung der Religion:**

Es wird in diesem Film nur der katholische Glaube erwähnt.

### **Hölle/Himmel:**

Am Schluss des Film kommen alle in das „Café des Todes“. Es ist als Himmel oder Paradies aufzufassen, da es dort nur positive Dinge gibt.

### **Eigene Meinung zum Film:**

Der Film ist ebenfalls von Monty Phyphon und im gleichen Stil wie „Das Leben des Brian“. Zwar ist der Film nicht ganz ernst zu nehmen, dennoch sind einige ernste Aspekte darin verarbeitet. Es wird gut dargestellt wie einige Menschen miteinander umgehen und was für Gegensätze es auf der Welt gibt. Der Unterschied zwischen arm und reich ist sehr groß, wobei die Reichen oft sehr verschwenderisch sind.

## **3.0 Religion und Musik**

### **3.1 Religion in der Musik**

Musik spielte und spielt immer noch eine wichtige Rolle in den verschiedensten Glaubensrichtungen. Die Musik ist eine Form seinen Glauben und seine Gefühle auszudrücken. Dies wird in vielen Musikformen deutlich, z.B. beim Pop, beim Gospel, beim Heavy Metal oder bei der modernen christlichen Musik. Aber doch sind alle religiösen Einflüsse in der „Kirchenmusik“ verankert. Schon einige Zeit vor Christus spielte der Psalmgesang in der jüdischen Gemeinde eine große Rolle. Diese religiösen Gesänge waren sehr wichtig für den Ablauf der spirituellen Riten in den verschiedensten Religionen wie z.B. bei den Christen das Abendmahl während des Gottesdienstes. Heute ist der Einfluss der Kirchenmusik sehr gesunken. Ein Grund dafür ist, dass die Kirche keine große Bedeutung mehr für viele Menschen hat, und die Kirchenmusik dadurch nicht mehr so viel beachtet wird. Es gibt nur noch wenige Jugendliche, die das eine oder andere Kirchenlied auswendig vortragen können, was vor ein- bis zweihundert Jahren gar nicht möglich gewesen wäre, weil damals jeder Sonntags in die Kirche ging. Dafür setzen sich viele Interpreten in der aktuellen Musik mit den spirituellen Gedanken der „Kirchenmusik“ auseinander.

Ein Beispiel für eine Musikform, in der religiöse Gedanken vorhanden sind, ist die **Gospelmusik**. Der Ursprung der Gospelmusik liegt in der „Kirchenmusik“ der afrikanischen Sklaven der USA. Den damaligen Sklaven wurde der christliche Glaube aufgezwängt, den sie mit sehr viel Eifer aufnahmen und den Glauben mehr heiligten als ihre weißen Unterdrücker. Mit diesem Eifer entstand der Gospel, der sehr hemmungslos in den Gemeinden der Schwarzen ausgeübt wird. Diese Musikrichtung ist nicht mit unserer Kirchenmusik zu vergleichen, da sich diese Musikstücke sehr viel fröhlicher und lebendiger anhören als unsere. Oftmals ist diese Musikform mit Klatschen und anderen Bewegungen verbunden.

**Heavy Metal** ist auf seine Art auch eine spirituelle Musikform, obwohl sich dieser in den späten Sechzigern entwickelte Musikstil mehr mit dem okkultistischen Bereich beschäftigt. Nicht selten sind Heavy Metal Texte gewaltverherrlichend und auszugsweise extrem gegen Gott gerichtet. Man kann aber nicht sagen, dass Heavy Metal eine rein antichristliche Musik ist, sie steht nur vielen religiösen Aspekten skeptischer und differenzierter gegenüber, und das macht diese Musik für viele Jugendliche neben ihrer Produktionsart so einmalig und hörensenswert.

**Pop** gibt es in verschiedenen Variationen. Einmal als Schauplatz, quasi religiöser Selbstverklärung, als jugendliches Reflexionsmedium und als Feld der Spurensuche nach der Spiritualität Jugendlicher. Jedoch geht es bei allen drei Variationen zum einen um die Bedeutung von Religion im Pop, egal ob sie nun positiv oder negativ empfunden wird, und zum anderen um die Art und Weise der Aneignung von Jugendkultur. Strittig ist nur, wie mit Religion umgegangen wird und ob man den Jugendlichen mit der „Ingebrauchnahme ihrer Musik“ zu nahe tritt. Dabei scheint nur die Wahrnehmung der Popmusik und ihrer Vermittlungsformen als bedeutendes kulturelles Phänomen der Gegenwart, das unabhängig vom Vorkommen von Religion und allem Jugendwahn zum Trotz eine genauere Betrachtung verdient, wenig betrachtet zu werden. Bei Madonnas „Like a prayer“ beispielsweise denke ich missbraucht sie in diesem Stück christliche Symbole, um zu provozieren und bei ihrer Zielgruppe gut anzukommen. Es steht außer Frage, dass junge Menschen neugierig auf Mystisches und Verbotenes sind. Bei einem

Musikvideo ergibt eine altmodische Kirche mit vielen flackernden Kerzen und Kreuzen sicherlich einen schönen Hintergrund. Es ist leider oft nur so, dass diese Effekte dabei an der Oberfläche bleiben und den Jugendlichen bei den Fragen nach den Inhalten alleine lassen.

Was dürfen wir unter dem Begriff „**moderne christliche Musik**“ verstehen?

Welche verschiedenen Musikrichtungen beinhaltet diese Musik?

Worin besteht der Unterschied zwischen der uns vom Radio und Fernsehen bekannten und der christlichen Musik?

Welche Leute machen so eine Musik?

Wer hört überhaupt die moderne christliche Musik?

Diese Fragen sollten nicht unbeantwortet bleiben.

### **Moderne christliche Musik:**

Eine unserer Zeit entsprechende, von jungen Menschen gespielte Musik, deren Lieder nicht einfach religiöse, sondern wirklich christliche Texte haben, die im direkten Bezug zu unserem christlichen Glauben stehen. Mit diesen Liedern wird Gott für seine Allmacht, Größe, Herrlichkeit, Güte, Gnade und Liebe gelobt, ihm wird gedankt und er wird gepriesen. Viele überzeugte Christen wollen dem Herrn auf ihre persönliche Art und ihren eigenen Vorstellungen Lobpreis bringen und verbinden Musikrichtungen wie:

- Dancefloor
- Dance
- Gospel
- Pop
- Hip-Hop
- Techno

( wobei „Techno“ wohl etwas übertrieben ist)

mit sehr anspruchsvollen, tiefsinnigen und oft auf die Morallosigkeit und die Probleme unserer heutigen Gesellschaft hindeutenden Texten. Es existieren Hunderte von Bands und Gruppen wie: Feiert Jesus, Zukunft und Hoffnung (F.M.C.), Nimm Zwei, Ijaka, One Accord, Ararat, Lifehouse, Charity, u.s.w. auf der ganzen Welt, die Konzerte geben, auf

großen Veranstaltungen wie „ProChrist“ auftreten und vor allem das Programm der christlichen Jugendkonferenzen mit ihren Auftritten füllen.

Diese Musik wird natürlich fast ausschließlich von jungen Christen gehört. Dabei ist das Hauptziel der einzelnen Musiker nicht möglichst viele CDs zu verkaufen, um möglichst viel Geld zu verdienen, sondern mit dem was man hat und kann „Gott die Ehre „zu geben. Zur Aufnahme einiger CDs treffen sich über 30 Profisänger aus ganz Deutschland in unregelmäßigen Abständen. Sie verbleiben eine bis zwei Wochen an einem Ort, erlernen die Lieder und nehmen sie auf. Bei einem dieser Treffen entstand folgendes Lied von der CD „Glaube muss Leben“, das auf ein gesellschaftliches Problem hinweist:

Wieder war ein böses Wort zuviel gesagt  
Jeder gute Vorsatz hat bei uns versagt  
Jeder von uns scheint unsagbar tief gekränkt  
Die Arme sind aus purem Trotz verschränkt.

Die Augen fragen nur: „Wie soll es weiter gehen?“  
Man würde sich am liebsten aus dem Weg gehen  
Jeder Blick schleicht sich am Anderen schnell vorbei  
Jedes Wort scheint nur ein stummer Hilfeschrei.

Jetzt ist Vergebung angesagt, echte Liebe ist gefragt  
Es hilft nicht wenn wir wieder einmal schweigen  
Wer wagt von uns den ersten Schritt, und zieht den Anderen liebend mit?  
Es bringt doch nichts, wenn mit dem Fingerzeigen.

Immer schneller kreisen mich Gedanken ein:  
Nein ich kann unmöglich heut' der erste sein,  
der den Anderen fragt: „Kannst du noch mal verzeihn?“  
Keiner will vor anderen im Unrecht sein.

Jetzt ist Vergebung angesagt, Liebe ist gefragt  
Es hilft nicht wenn wir wieder einmal schweigen  
Wer wagt von uns den ersten Schritt, und zieht den Andern liebend mit?  
Es bringt doch nichts, wenn wir mit dem Finger zeigen.

Nach dem Streit herrscht wieder stilles Leiden  
Jetzt hüllt sich ein in tiefes Schweigen  
Doch im stillen hofft man, dass der Andere es wagt  
Leise erste Worte der Versöhnung sagt.

Jetzt ist Vergebung angesagt, Liebe ist gefragt  
Es hilft nicht wenn wir wieder einmal schweigen  
Wer wagt von uns den ersten Schritt, und zieht den Andern liebend mit?  
Es bringt doch nichts, wenn wir mit dem Finger zeigen.

Abschließend lässt sich sagen, dass sich jede Musikrichtung der Religion bedient, sei es als Selbstzweck oder um den Umsatz zu steigern. Während unserer Arbeit am Thema zeichneten sich eindeutig die unterschiedlichen Meinungen über Musik ab.

### **Ergänzende Beispiele für Religion in verschiedenen Musikrichtungen:**

- (Iron Maiden: The fallen Angel/ One accord: Flying: God/ OPM: Heaven is a halfpipe(God is a DJ))

Songtips:

- The cure: Faith
- U2: I still haven't found what I'm looking for
- Paul McCartney: Hope for deliverance
- Die Toten Hosen: Wünsch dir was
- The Kelly Family: Angel

### **Quellenverzeichnis**

- Einleitung:

Microsoft® Encarta 99®

- Religiosität von Jugendlichen:  
Religiosität von Jugendlichen, S. 13 ff

- Leitbilder:  
Arbeitsmappe „Was Jugendlichen heilig ist!“, Sozio Verlag 2.Auflage 07/99, Kapitel 7,  
S. 1 ff

- Metallica: Metallica  
- Iron Maiden: Brave new world